

- **bringt ans Licht**
- **sucht nach Lösungen**
- **verändert**



„Getäuscht!“ – interaktives Theater zum Thema loverboys

Hannah lernt Jannick auf Facebook kennen. Er ist ein paar Jahre älter als sie und total lieb. Sie chatten und verabreden sich. Jannick kann Hannah alles geben, was sie gerade braucht. Er hört ihr zu, ist zärtlich, versteht sie mit ihrem Ärger auf ihre Mutter und ist immer für sie da. Sie verbringt immer mehr Zeit mit ihm und legt sich mit ihrer Mutter und ihrer Freundin an. In der Schule taucht sie immer seltener auf. Dann bekommt Jannick „Probleme“ und Hannah soll ihm helfen. Er braucht einfach Geld und er kennt jemanden, der würde viel Geld dafür zahlen, wenn Hannah einmal mit ihm schlafen würde... Hannah will das eigentlich nicht, aber dann tut sie es doch, um Jannick zu helfen...

Loverboys sind junge Zuhälter, die sich mit jungen Mädchen (11-17 Jahre) anfreunden. Oft sind sie der erste Freund des Mädchens, mit dem sie eine sexuelle Beziehung hat. Mädchen aller gesellschaftlichen Schichten sind gefährdet, auf einen Loverboy hereinzufallen.

Wenn der Loverboy sein wahres Gesicht zeigt, ist es für das Mädchen sehr schwer, sich aus seinen Fängen zu befreien, denn er arbeitet mit Drohungen und hat sie im Vorfeld von ihrem sozialen Umfeld isoliert.

Mit dem interaktiven Theaterstück „Getäuscht!“ will das Forumtheater inszene

- auf das Phänomen Loverboys aufmerksam machen
- vorbeugen, dass junge Mädchen Opfer von Loverboys werden
- auf Beratungsstellen und Hilfsangebote aufmerksam machen
- Jungen die Möglichkeit geben, Prostitution kritisch zu hinterfragen



Die Schülerinnen versuchen herauszufinden, wie sie selbst reagieren würden als Hannah oder als ihre Freundin Lea. Gemeinsam entwickeln sie Lösungsvorschläge und probieren diese im Zusammenspiel mit den Schauspielern auf der Bühne aus.

Wenn das Phänomen „*Loveboys*“ bekannt ist, können Betroffene und Mit-Betroffene schneller erkennen, ob es sich um einen *Loveboy* handelt. Je früher sie Zweifel hegen, desto größer ist die Chance, dass das Mädchen sich rechtzeitig aus der Beziehung lösen kann.

Organisation der Theateraufführungen an Ihrer Schule:

Es ist sinnvoll, Aufführungen nur für Mädchen und nur für Jungen anzubieten.

Maximal 50 SchülerInnen pro Aufführung

Dauer der interaktiven Theaterforen: 2 Schulstunden

Anforderungen an die Bühnenfläche: mindestens 4m Tiefe x 5 m Breite, maximal 80 cm hoch

Das **Forumtheater inszene e.V.** konzipiert interaktive Theaterprojekte zu gesellschaftlichen Themen. Die interaktiven Theaterstücke bewegen, stoßen Erkenntnisprozesse an und lösen einen lebendigen Dialog aus

Kooperationspartner in dem Projekt „*Loveboys*“: Solwodi Fachberatungsstelle in Bonn, „Die Elterninitiative“ Düsseldorf

Gefördert von: Wir helfen – Kölner Stadtanzeiger

Auszeichnungen:

2013: „*Hidden Movers Award*“ (1. Preis), Deloitte-Stiftung

2011: „*Brücken bauen – Integration junger Migranten durch Bildung*“, phineo gAG

2007: „*Aktiv für Demokratie und Toleranz*“, Bündnis für Demokratie und Toleranz